

Hinweise für Autoren

Unter den Rubriken „Abhandlungen“ und „Berichte und Diskussionen“ kommen Beiträge historischen bzw. systematischen Inhalts zur Veröffentlichung, die entweder die Kantische Philosophie direkt betreffen oder zu deren Fragestellungen in Beziehung stehen. Es muss sich dabei um Originalbeiträge handeln, auch Übersetzungen bereits andernorts veröffentlichter Artikel sind ausgeschlossen. Die Beiträge sind nach Möglichkeit in Deutsch, der Sprache Kants, abzufassen; um die Internationalität zu gewährleisten, können auch englische und französische Manuskripte eingereicht werden, nicht aber von Autoren, deren Muttersprache deutsch ist. Für deutschsprachige Autoren, die im Ausland tätig sind, können Ausnahmen gemacht werden.

Bei Zitierung von Kants Schriften ist die Akademie-Ausgabe zu benutzen, d.h. auch bei fremdsprachigen Texten sind Kanzitate in der Sprache des Originals anzugeben, und zwar unter Verwendung des beiliegenden Siglenverzeichnisses in folgender Form:

Siglum, AA (Bd.-Nr.): Seite[n].Zeile[n].

Beispiel: MpVt, AA 08: 264.07-13.

Die Redaktion

Kant, Immanuel: **Gesammelte Schriften** Hrsg.: Bd. 1-22 Preussische Akademie der Wissenschaften, Bd. 23 Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, ab Bd. 24 Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Berlin 1900ff.

Siglenverzeichnis

AA	Akademie-Ausgabe
Anth	Anthropologie in pragmatischer Hinsicht (AA 07)
AP	Aufsätze, das Philanthropin betreffend (AA 02)
BDG	Der einzige mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes (AA 02)
Br	Briefe (AA 10-13)
DfS	Die falsche Spitzfindigkeit der vier syllogistischen Figuren erwiesen (AA 02)
Di	Meditationum quarundam de igne succincta delineatio (AA 01)
EAD	Das Ende aller Dinge (AA 08)
EACG	Entwurf und Ankündigung eines Collegii der physischen Geographie (AA 02)
EEKU	Erste Einleitung in die Kritik der Urteilskraft (AA 20)
FBZE	Fortgesetzte Betrachtung der seit einiger Zeit wahrgenommenen Erderschütterungen (AA 01)
FEV	Die Frage, ob die Erde veralte, physikalisch erwogen (AA 01)
FM	Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Leibnitzens und Wolf's Zeiten in Deutschland gemacht hat? (AA 20)

FM/Beylagen	FM: Beylagen (AA 20)
FM/Lose Blätter	FM: Lose Blätter (AA 20)
FRT	Fragment einer späteren Rationaltheologie (AA 28)
GAJFF	Gedanken bei dem frühzeitigen Ableben des Herrn Johann Friedrich von Funk (AA 02)
GMS	Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (AA 04)
GNVE	Geschichte und Naturbeschreibung der merkwürdigsten Vorfälle des Erdbebens, welches an dem Ende des 1755sten Jahres einen großen Theil der Erde erschüttert hat (AA 01)
GSE	Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen (AA 02)
GSK	Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte (AA 01)
GUGR	Von dem ersten Grunde des Unterschiedes der Gegenden im Raume (AA 02)
HN	Handschriftlicher Nachlass (AA 14-23)
IaG	Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht (AA 08)
KpV	Kritik der praktischen Vernunft (AA 05)
KrV	Kritik der reinen Vernunft (zu zitieren nach Originalpaginierung A/B)
KU	Kritik der Urteilskraft (AA 05)
Log	Logik (AA 09)
MAM	Muthmaßlicher Anfang der Menschengeschichte (AA 08)
MAN	Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaften (AA 04)
MonPh	Metaphysicae cum geometria iunctae usus in philosophia naturali, cuius specimen I. continet monadologiam physicam (AA 01)
MpVT	Über das Mißlingen aller philosophischen Versuche in der Theodicee (AA 08)
MS	Die Metaphysik der Sitten (AA 06)
RL	Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre (AA 06)
TL	Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre (AA 06)
MSI	De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis (AA 02)
NEV	Nachricht von der Einrichtung seiner Vorlesungen in dem Winterhalbjahre von 1765-1766 (AA 02)
NG	Versuch, den Begriff der negativen Größen in die Weltweisheit einzuführen (AA 02)
NLBR	Neuer Lehrbegriff der Bewegung und Ruhe und der damit verknüpften Folgerungen in den ersten Gründen der Naturwissenschaft (AA 02)
NTH	Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels (AA 01)
OP	Opus Postumum (AA 21 u. 22)
Päd	Pädagogik (AA 09)
PG	Physische Geographie (AA 09)
PhilEnz	Philosophische Enzyklopädie (AA 29)
PND	Principiorum primorum cognitionis metaphysicae nova dilucidatio (AA 01)
Prol	Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik (AA 04)

Refl	Reflexion (AA 14-19)
RezHerder	Recensionen von J. G. Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit (AA 08)
RezHufeland	Recension von Gottlieb Hufeland's Versuch über den Grundsatz des Naturrechts (AA 08)
RezMoscati	Recension von Moscatis Schrift: Von dem körperlichen wesentlichen Unterschiede zwischen der Structur der Thiere und Menschen (AA 02)
RezSchulz	Recension von Schulz's Versuch einer Anleitung zur Sittenlehre für alle Menschen (AA 08)
RezUlrich	Kraus' Recension von Ulrich's Eleutheriologie (AA 08)
RGV	Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (AA 06)
SF	Der Streit der Fakultäten (AA 07)
TG	Träume eines Geistersehers, erläutert durch die Träume der Metaphysik (AA 02)
TP	Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (AA 08)
TW	Neue Anmerkungen zur Erläuterung der Theorie der Winde (AA 01)
UD	Untersuchung über die Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral (AA 02)
ÜE	Über eine Entdeckung, nach der alle neue Kritik der reinen Vernunft durch eine ältere entbehrlich gemacht werden soll (AA 08)
ÜGTP	Über den Gebrauch teleologischer Principien in der Philosophie (AA 08)
UFE	Untersuchung der Frage, ob die Erde in ihrer Umdrehung um die Achse, wodurch sie die Abwechselung des Tages und der Nacht hervorbringt, einige Veränderung seit den ersten Zeiten ihres Ursprungs erlitten habe (AA 01)
VAEaD	Vorarbeit zu Das Ende aller Dinge (AA 23)
VAKpV	Vorarbeit zur Kritik der praktischen Vernunft (AA 23)
VAMS	Vorarbeit zur Metaphysik der Sitten (AA 23)
VAProl	Vorarbeit zu den Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik (AA 23)
VARGV	Vorarbeit zur Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft (AA 23)
VARL	Vorarbeit zur Rechtslehre(AA 23)
VASF	Vorarbeit zum Streit der Fakultäten(AA 23)
VATL	Vorarbeit zur Tugendlehre(AA 23)
VATP	Vorarbeit zu Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (AA 23)
VAÜGTP	Vorarbeit zu Über den Gebrauch teleologischer Principien in der Philosophie (AA 23)
VAVT	Vorarbeit zu Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie (AA 23)
VAZeF	Vorarbeiten zu Zum ewigen Frieden (AA 23)
VBO	Versuch einiger Betrachtungen über den Optimismus(AA 02)
VKK	Versuch über die Krankheiten des Kopfes (AA 02)
VNAEF	Verkündigung des nahen Abschlusses eines Tractats zum ewigen Frieden in der Philosophie (AA 08)
Vorl	Vorlesungen (AA 24 ff.)

V-Anth/Busolt	Vorlesungen Wintersemester 1788/1789 Busolt (AA 25)
V-Anth/Collins	Vorlesungen Wintersemester 1772/1773 Collins (AA 25)
V-Anth/Fried	Vorlesungen Wintersemester 1775/1776 Friedländer (AA 25)
V-Anth/Mensch	Vorlesungen Wintersemester 1781/1782 Menschenkunde, Petersburg (AA 25)
V-Anth/Mron	Vorlesungen Wintersemester 1784/1785 Mrongovius (AA 25)
V-Anth/Parow	Vorlesungen Wintersemester 1772/1773 Parow (AA 25)
V-Anth/Pillau	Vorlesungen Wintersemester 1777/1778 Pillau (AA 25)
V-Eth/Baumgarten	Baumgarten Ethica Philosophica (AA 27)
V-Lo/Blomberg	Logik Blomberg (AA 24)
V-Lo/Busolt	Logik Busolt (AA 24)
V-Lo/Dohna	Logik Dohna-Wundlacken (AA 24)
V-Lo/Herder	Logik Herder (AA 24)
V-Lo/Philippi	Logik Philippi (AA 24)
V-Lo/Pöllitz	Logik Pöllitz (AA 24)
V-Lo/Wiener	Wiener Logik (AA 24)
V-Mo/Collins	Moralphilosophie Collins (AA 27)
V-Mo/Kaehler(Stark)	Immanuel Kant: Vorlesung zur Moralphilosophie (Hrsg. von Werner Stark. Berlin/New York 2004)
V-Mo/Mron	Moral Mrongovius (AA 27)
V-Mo/Mron II	Moral Mrongovius II (AA 29)
V-Met/Arnoldt	Metaphysik Arnoldt (K 3) (AA 29)
V-Met/Dohna	Kant Metaphysik Dohna (AA 28)
V-Met/Heinze	Kant Metaphysik L1 (Heinze) (AA 28)
V-Met/Herder	Metaphysik Herder (AA 28)
V-Met-K2/Heinze	Kant Metaphysik K2 (Heinze, Schlapp) (AA 28)
V-Met-K3/Arnoldt	Kant Metaphysik K3 (Arnoldt, Schlapp) (AA 28)
V-Met-K 3E/Arnoldt	Ergänzungen Kant Metaphysik K3 (Arnoldt) (AA 29)
V-Met-L1/Pöllitz	Kant Metaphysik L 1 (Pöllitz) (AA 28)
V-Met-L2/Pöllitz	Kant Metaphysik L 2 (Pöllitz, Original) (AA 28)
V-Met/Mron	Metaphysik Mrongovius (AA 29)
V-Met-N/Herder	Nachträge Metaphysik Herder (AA 28)
V-Met/Schön	Metaphysik von Schön, Ontologie (AA 28)
V-Met/Volckmann	Metaphysik Volckmann (AA 28)
V-MS/Vigil	Die Metaphysik der Sitten Vigilantius (AA 27)
V-NR/Feyerabend	Naturrecht Feyerabend (AA 27)
V-PG	Vorlesungen über Physische Geographie (AA 26)
V-Phil-Th/Pöllitz	Philosophische Religionslehre nach Pöllitz (AA 28)
V-PP/Herder	Praktische Philosophie Herder (AA 27)
V-PP/Powalski	Praktische Philosophie Powalski (AA 27)
V-Th/Baumbach	Danziger Rationaltheologie nach Baumbach (AA 28)
V-Th/Pöllitz	Religionslehre Pöllitz (AA 28)
V-Th/Volckmann	Natürliche Theologie Volckmann nach Baumbach (AA 28)
VRML	Über ein vermeintes Recht, aus Menschenliebe zu lügen (AA 08)
VT	Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie (AA 08)
VUB	Von der Unrechtmäßigkeit des Büchernachdrucks (AA 08)

VUE	Von den Ursachen der Erderschütterungen bei Gelegenheit des Unglücks, welches die westliche Länder von Europa gegen das Ende des vorigen Jahres betroffen hat (AA 01)
VvRM	Von den verschiedenen Racen der Menschen (AA 02)
WA	Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (AA 08)
WDO	Was heißt sich im Denken orientieren? (AA 08)
ZeF	Zum ewigen Frieden (AA 08)

Ihre Veröffentlichung in den Kant-Studien

Formale Vorgaben für eingereichte Typoskripte

I Allgemeine Hinweise

1. Die Texte sind in elektronischer Form als MS-Word-Datei für Windows (.docx) oder als rtf-Datei für Windows einzureichen. Die Dateien sind an die E-Mail-Adresse der Kant-Studien-Redaktion zu senden: kant@uni-mainz.de.
2. Die Texte können ebenfalls als Ausdruck (in doppelter Anfertigung) auf dem Postweg an die Redaktion gesendet werden:

*Kant-Studien-Redaktion
Philosophisches Seminar
Johannes Gutenberg-Universität
Colonel-Kleinmann-Weg 2
55128 Mainz*

Auch in diesem Fall sollte, falls möglich, eine E-Mail-Adresse angegeben werden, über die der Schriftwechsel abgewickelt werden kann.

Für unaufgefordert eingesandte Texte oder nicht bestellte Rezensionsexemplare wird keine Haftung übernommen.

3. *Beiträge, Berichte und Diskussionsbeiträge* werden - in anonymisierter Form - extern oder von den Herausgebern begutachtet, denen die endgültige Entscheidung die Publikation betreffend obliegt. *Rezensionen* werden von den Herausgebern begutachtet. Eine solche Begutachtung erfolgt auch bei Rezensionen, die erbeten worden sind.

II Richtlinien für die Textgestaltung

1. Der Umfang für Buchbesprechungen wird jeweils von der Redaktion empfohlen, soll aber maximal fünf Seiten betragen. Zeilenabstand 1,5. Anmerkungen werden fortlaufend nummeriert (hochgestellt, ohne Klammer) und erscheinen als *Fußnoten*. In der Textdatei sollen die Anmerkungen dem Text automatisch zugeordnet sein.

2. Zitate:

- (a) Zitate sind grundsätzlich in doppelte, typographische Anführungszeichen zu setzen. Nur bei längeren Zitaten, die eingerückt und im Petitdruck wiedergegeben werden, entfallen die Anführungszeichen. Einfache Anführungszeichen dienen zur Kennzeichnung von Wörtern oder Begriffen, von lediglich sinngemäßen, aber nicht wörtlichen Zitaten oder von uneigentlicher Redeweise.
- (b) *Auslassungen in Zitaten* werden durch drei in eckige Klammern gesetzte Auslassungspunkte gekennzeichnet, die von dem vorangehenden und nachfolgenden Wort durch einen normalen Wortzwischenraum getrennt sind.
- (c) *Satzzeichen, die ein Zitat beschließen*, stehen grundsätzlich außerhalb des

Zitats - es sei denn, es werden vollständige Sätze zitiert.

Fußnotenziffern, die auf den Zitatnachweis in einer Anmerkung verweisen, stehen grundsätzlich unmittelbar hinter dem das Zitat beschließenden Anführungszeichen: sie stehen nur dann am Ende eines Satzes nach dem schließenden Satzzeichen, wenn sie sich auf mehrere Zitate in ein und demselben Satz beziehen oder das Zitat ein vollständiger Satz ist.

Fußnotenziffern, die auf eine Anmerkung verweisen, die keinen Zitatnachweis enthält, stehen am Satzende hinter dem schließenden Satzzeichen - es sei denn, die Anmerkung bezieht sich nur auf ein einzelnes Wort oder einen Satzteil. In diesem Fall steht die Fußnotenziffer hinter dem betreffenden Wort oder Satzteil, und zwar ggf. vor einem Satzzeichen, das den betreffenden Satzteil beschließt.

3. Auszeichnungen sind nur durch Kursivierung möglich.

4. Alle Primärtext-, Monographien- und Zeitschriftentitel sind kursiv zu setzen oder durch schwarze Unterstreichungen für den Kursivdruck zu markieren.

Aufsatztitel werden dagegen nicht kursiv gesetzt oder durch Unterstreichung für den Kursivdruck markiert, sondern in (doppelte) Anführungszeichen gesetzt.

Bei Monographien soll über den Erscheinungsort hinaus der betreffende Verlag nicht aufgeführt werden.

Die *Zitation* in den Fußnoten erfolgt folgendermaßen: Nachname, Vorname des Autors: *Titel*. Ort Jahr, Seite-Seite. Bzw.: Nachname, Vorname des Autors:

"*Aufsatztitel*". In: *Buchtitel*. usw.

Der Seitennachweis erfolgt durchgängig mit bloßen Zahlen, also *ohne* S. oder p.

Der Verweis auf zwei aufeinander folgende Seiten eines Textes erfolgt grundsätzlich mit f. (also *nicht* 24-5, sondern 24f.).